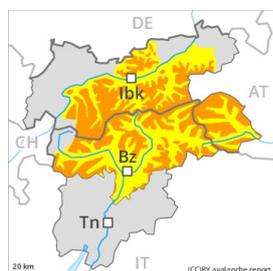


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 14.04.2021



Neuschnee



Waldgrenze



Neuschnee



Waldgrenze

Neu- und Triebsschnee bilden die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und starkem Wind aus wechselnden Richtungen entstanden vor allem oberhalb der Waldgrenze teils große Triebsschneeannehlungen. Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen sind teilweise groß und von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Diese Gefahrenstellen sind recht häufig aber schwer zu erkennen. An extrem steilen Sonnenhängen sind im Tagesverlauf Lockerschneelawinen möglich.

An Böschungen und an steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen und Rutsche möglich. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Am Dienstag fallen vor allem im Osten bis zu 10 cm Schnee. Triebsschneeannehlungen liegen an allen Expositionen auf weichen Schichten, besonders in Kammlagen in hohen Lagen und im Hochgebirge. In der Schneedecke sind vor allem an sehr steilen Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Triebsschnee vorsichtig beurteilen.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 14.04.2021



Triebsschnee



Waldgrenze



Neuschnee



Neu- und Triebsschnee bilden die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstanden vor allem oberhalb der Waldgrenze teils große Triebsschneeannehlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen. Lawinen sind meist mittelgroß aber oft leicht auslösbar. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf spontane Lawinen möglich, besonders an extrem steilen Sonnenhängen.

An Böschungen und an steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen und Rutsche möglich. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Sonntag fielen vor allem im Südosten oberhalb von rund 1600 m 15 bis 30 cm Schnee, lokal bis zu 40 cm. Triebsschneeannehlungen verbinden sich an allen Expositionen nur langsam mit dem Altschnee, besonders in Kammlagen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Die Altschneedecke ist meist gut verfestigt. In der Schneedecke sind vor allem an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr mit dem Niederschlagsende. Triebsschnee vorsichtig beurteilen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 14.04.2021



Triebsschnee



Waldgrenze

Triebsschnee vorsichtig beurteilen.

Mit Neuschnee und starkem Wind aus wechselnden Richtungen entstanden vor allem oberhalb der Waldgrenze weitere Triebsschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen sind vereinzelt mittelgroß und von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Sie sind teils überschnit und damit schwer zu erkennen. An extrem steilen Sonnenhängen sind im Tagesverlauf einzelne Lockerschneelawinen möglich.

Touren erfordern eine überlegte Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

Triebsschneeansammlungen liegen an allen Expositionen auf weichen Schichten, besonders in Kammlagen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

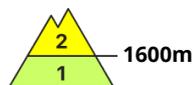
In der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem an Schattenhängen zwischen etwa 2000 und 2400 m sowie an sehr steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Tendenz

Vorsicht vor frischem Triebsschnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 14.04.2021



Triebschnee



1600m

Triebschnee vorsichtig beurteilen.

Mit Neuschnee und starkem Wind aus wechselnden Richtungen entstanden vor allem oberhalb von rund 1600 m weitere Triebschneeannehlungen. Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen sind vereinzelt mittelgroß und teilweise von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Sie sind teils überschneit und damit schwer zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Am Dienstag fallen vor allem im Osten bis zu 10 cm Schnee. Triebschneeannehlungen liegen an allen Expositionen auf weichen Schichten, besonders in Kammlagen in hohen Lagen.

Tendenz

Vorsicht vor frischem Triebschnee.